



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	SENSODYNE REPAIR & PROTECT WITH STANNOUS FLUORIDE
Zulassungsnummer	-
Synonyme	MFC04108 SENSODYNE REPAIR & PROTECT * MFC04109 SENSODYNE REPAIR & PROTECT * MFC04109 SENSODYNE COMPLETE PROTECTION * MFC04109 SENSODYNE REPAIR & PROTECT EXTRA FRESH * MFC04209 SENSODYNE REPAIR & PROTECT WHITENING * MFC04209 SENSODYNE COMPLETE PROTECTION EXTRA FRESH * MFC05090 SENSODYNE REPAIR & PROTECT ULTRANOVA 1100PPM F * MFC05091 SENSODYNE REPAIR & PROTECT EXTRA FRESH/SENSODYNE REPAIR & PROTECT 1100PPM F * MFC05092 SENSODYNE REPAIR & PROTECT WHITENING 1100PPM F * STANNOUS FLUORIDE, formuliertes Produkt
Ausgabedatum	11-Mai-2018
Versionsnummer	04
Revisionsdatum	12-April-2021
Datum des Inkrafttretens	23-Februar-2021

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Consumer Healthcare Product Oral Care Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt, um Personen, die am Arbeitsplatz Umgang mit diesem formulierten Produkt haben, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzinformationen an die Hand zu geben. Es ist nicht dafür vorgesehen, Informationen bereitzustellen, die die medizinische Nutzung des Produkts betreffen. Informationen dieser Art sind der ärztlichen Verordnung, der Packungsbeilage oder der Etikettierung zu entnehmen oder beim Arzt oder Apotheker zu erfragen. Gesundheits- und Sicherheitsinformationen zu den einzelnen im Herstellungsprozess verwendeten Inhaltsstoffen sind dem Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Inhaltsstoffs zu entnehmen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Es werden keine anderen Verwendungen empfohlen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	GlaxoSmithKline UK
Anschrift:	980 Great West Road Brentford, Middlesex TW8 9GS UK
Telefon:	+44-20-8047-5000 (General Inquiries)
E-mail:	msds@gsk.com
Webseite:	www.gsk.com

### Kontakte im Notfall

Telefon:	VERISK 3E GLOBAL INCIDENT RESPONSE +(44) 20 35147487 oder 0 800 680 0425 (In country) +(1) 760 476 3961 (international) 24/7; multi-language response
Vertragsnummer:	334878

### 1.4. Notrufnummer

Allgemein in der EU	112 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)
Nationales Vergiftungsberatungszentrum	+431 406 4343 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

## Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung

### Gesundheitsgefahren

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Kategorie 1

H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen.

### Gefahrenübersicht

Kann allergische Hautreaktion verursachen. Siehe Abschnitt 11 des SDB für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

#### Enthält:

Glycerin, Natriumtripolyphosphat, OPTAMINT NORTHERN LIGHT 913844, PERSEE ICE FROST 509090T FLAVOUR, SENSIDREAM FLAVOR 508915T, Zinn (II) Fluorid

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Warnung

#### Gefahrenbezeichnungen

H317

Kann allergische Hautreaktion verursachen.

### Vorsorgliche Angaben

#### Verhütung

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P272

Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

P280

Schutzhandschuhe tragen.

#### Intervention

P321

Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P333 + P313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

#### Lagerung

Nicht verfügbar.

#### Entsorgung

P501

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

3,6 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter oraler Toxizität. 39,7 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter dermalen Toxizität. 94,6 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem akuten Gefahren für die aquatische Umwelt. 92,2 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem langfristigen Gefahren für die aquatische Umwelt.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Kann allergische Hautreaktion verursachen. Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr. Siehe Abschnitt 11 des SDB für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Glycerin	54,396 - 56	56-81-5 200-289-5	-	-	
<b>Einstufung: -</b>					
Natriumtripolyphosphat	5	7758-29-4 231-838-7	-	-	
<b>Einstufung: -</b>					
Dodecylsulfat	1,1	151-21-3 205-788-1	-	-	
<b>Einstufung:</b> Flam. Sol. 2;H228, Acute Tox. 4;H302;(ATE: 1288 mg/kg), Acute Tox. 4;H332;(ATE: 1,5 mg/l), Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335, Aquatic Chronic 3;H412					
Titandioxid	1	13463-67-7 236-675-5	-	-	
<b>Einstufung: -</b>					

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
PERSEE ICE FROST 509090T FLAVOUR	0 - 1,3		-	-	<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1;H317, Aquatic Chronic 3;H412
OPTAMINT NORTHERN LIGHT 913844	0 - 1,2	NICHT ZUGEORDNET	-	-	<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1;H317, Aquatic Chronic 2;H411
SENSIDREAM FLAVOR 508915T	0 - 1,1	NICHT ZUGEORDNET	-	-	<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1;H317, Skin Sens. 1B;H317, Aquatic Chronic 3;H412
Zinn (II) Fluorid	0,454	7783-47-3 231-999-3	-	-	<b>Einstufung:</b> Met. Corr. 1;H290, Acute Tox. 4;H302, Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, Aquatic Chronic 2;H411
COCAMIDOPROPYL BETAINE	0,36	61789-40-0 263-058-8	-	-	<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 2;H411
Andere Bestandteile unterhalb meldepflichtiger Mengen	32 - < 35				

#### Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.

M: M-Faktor

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Angaben zur Zusammensetzung** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte über den/die beteiligten Stoff(e) Bescheid wissen sind und Maßnahmen zum Selbstschutz treffen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** An die frische Luft bringen. Falls Symptome auftreten oder andauern einen Arzt herbeiholen.

**Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlägen und anderen Hautbeschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.

**Augenkontakt** Mit Wasser abspülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Verschlucken** Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Übelkeit. Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen. Kann allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Allgemeine unterstützte Maßnahmen und Behandlung von Symptomen sind angezeigt. Das Opfer unter Beobachtung halten. Symptome können verzögert auftreten.

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Es muss angenommen werden, dass dieses Material die Verbrennung fördert.

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Wasserdampf. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Ungeeignete Löschmittel** Wasser.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

**Einsatzkräfte** Für angemessene Lüftung sorgen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mit Wassersschleier Dämpfe verringern oder Dampf Wolke umlenken. Das Ausfließen des Materials verhindern, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Ausgetretenes Material in sicherem Abstand eindämmen und später entsorgen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längere Exposition vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Oral Care

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

<b>GSK Inhaltsstoffe</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
COCAMIDOPROPYL BETAINE (CAS 61789-40-0)	OHC	1	PROVISORISCH
DODECYL SODIUM SULFATE (CAS 151-21-3)	OHC	1	>1000 - ≤5000 mcg/m <sup>3</sup>
NATRIUMTRIPOLYPHOSPHAT (CAS 7758-29-4)	OHC	1	
SENSIDREAM FLAVOR 508915T	OHC	3	>10 - ≤100 mcg/m <sup>3</sup> PROVISORISCH
<b>Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung (GwV), BGBl. II, Nr. 184/2001</b>			
<b>Inhaltsstoffe</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
AMORPHOUS SYNTHETIC SILICA GEL (CAS 112926-00-8)	MAK	4 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.
Polyethylenglykol (Flüssigkeit) (CAS 25322-68-3)	MAK	1000 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.
	STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)	4000 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.
Titandioxid (CAS 13463-67-7)	MAK	5 mg/m <sup>3</sup>	Lungengängiger Staub.

Inhaltsstoffe	Typ	Wert	Form
	STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)	10 mg/m <sup>3</sup>	Lungengängiger Staub.
<b>Biologische Grenzwerte</b>	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.		
<b>Empfohlene Überwachungsmethoden</b>	Standardüberwachungsverfahren befolgen.		
<b>Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)</b>	Nicht verfügbar.		
<b>Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)</b>	Nicht verfügbar.		
<b>8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition</b>			
<b>Angemessene technische Kontrollmaßnahmen</b>	Für Verfahren, bei denen dieses Material eingesetzt wird, ist eine Methode zur Belastungskontrolle (Exposure Control Approach - ECA) festgelegt, die auf der OEL/Berufsrisikokategorie und dem Ergebnis einer standort- oder verfahrensspezifischen Bewertung beruht. Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Allgemeine Belüftung ist normalerweise angemessen.		
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Alle örtlichen Vorschriften einhalten, wenn Personenschutzausrüstung (PSA) am Arbeitsplatz verwendet wird.		
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen. (Z.B. DIN EN 166).		
<b>Körperschutz</b>			
<b>- Handschutz</b>	Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (DIN EN 374) mit einem Schutzindex von 6 (Durchbruchzeit > 480 min ) auswählen.		
<b>- Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Angemessene Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzen und Kontamination tragen. (EN 14605 für Spritzer, EN ISO 13982 für Staub).		
<b>Atemschutz</b>	Ein NIOSH/MSHA zugelassenes Atemschutzgerät anlegen, wenn eine Gefahr der Exposition gegenüber Staub/Dampf in Konzentrationen über den Expositionsgrenzwerten besteht. Wo einatembare Aerosole/Staub gebildet werden, ist ein geeigneter Kombinationsfilter für Gase/Dämpfe von organischen, anorganischen, sauren anorganischen, alkalischen Verbindungen und toxischen Partikeln zu verwenden (z. B. DIN EN 14387).		
<b>Thermische Gefahren</b>	Nicht verfügbar.		
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Wenn Sie Ratschläge zu geeigneten Überwachungsmethoden benötigen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Spezialisten für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.		
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>			
<b>Hazard guidance and control recommendations</b>	Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.		
<b>Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften</b>			
<b>9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>			
<b>Aggregatzustand</b>	Halbfeststoff.		
<b>Form</b>	Paste.Pump/tube.		
<b>farbe</b>	Nicht verfügbar.		
<b>Geruch</b>	Nicht verfügbar.		
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht verfügbar.		
<b>Boiling point or initial boiling point and boiling range</b>	Nicht verfügbar.		

**Entzündlichkeit (fest, gasförmig)** Nicht verfügbar.

#### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

**Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)** Nicht verfügbar.

**Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)** Nicht verfügbar.

**Flammpunkt** Nicht verfügbar.

**Selbstentzündungstemperatur** Nicht verfügbar.

**Zersetzungspunkt** Nicht verfügbar.

**pH-Wert** Nicht verfügbar.

#### **Löslichkeit(en)**

**Löslichkeit (Wasser)** Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)** Nicht verfügbar.

**Dampfdruck** Nicht verfügbar.

**Dampfdichte** Nicht verfügbar.

**Relative Dichte** Nicht verfügbar.

**Particle characteristics** Nicht verfügbar.

#### **Other safety characteristics**

**Explosionsgefahr** Nicht explosiv.

**Brandfördernde Eigenschaften** Nicht oxidierend.

### **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität** Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.

**10.2. Chemische Stabilität** Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen** Kontakt mit unverträglichen Materialien.

**10.5. Unverträgliche Materialien** Starke Oxidationsmittel. Chlor. Fluor.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### **Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

**Allgemeine Angaben** Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

#### **Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

**Einatmen** Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen.

**Hautkontakt** Kann allergische Hautreaktion verursachen. Länger anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.

**Augenkontakt** Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen.

**Verschlucken** Kann beim Verschlucken schädlich sein. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.

**Symptome** Übelkeit. Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen. Kann allergische Hautreaktion verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

#### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität** Kann beim Verschlucken schädlich sein. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

<b>Inhaltsstoffe</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
----------------------	----------------	-----------------------

COCAMIDOPROPYL BETAINE (CAS 61789-40-0)

**Akut**

**Oral**

LD50

Maus

> 2000 mg/kg

Inhaltsstoffe	Spezies	Testergebnisse
<b>DODECYL SODIUM SULFATE (CAS 151-21-3)</b>		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	1288 mg/kg
<b>Glycerin (CAS 56-81-5)</b>		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
<b>NATRIUMTRIPOLYPHOSPHAT (CAS 7758-29-4)</b>		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	3120 mg/kg
<b>Titandioxid (CAS 13463-67-7)</b>		
<u><b>Akut</b></u>		
<b>Einatmen</b>		
LC50	Ratte	6820 mcg/m <sup>3</sup>
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg > 24 g/kg
<u><b>Chronisch</b></u>		
<b>Einatmen</b>		
LOEC	Ratte	8,6 mg/m <sup>3</sup> , 1 Jahre TiO <sub>2</sub> accumulated in interstitial macrophages, aggregated interstitial cells and particle laden macrophages in lymphoid tissue.
NOAEC	Ratte	250 mg/m <sup>3</sup> , 2 Jahre Highest dose 5 mg/m <sup>3</sup> , 24 Monate
<u><b>subakut</b></u>		
<b>Einatmen</b>		
LOEL	Ratte	0,1 - 35 mg/m <sup>3</sup> , 4 Wochen Mild macrophage hyperplasia, no change in bronchio-alveolar lavage fluid.
NOAEC	Meerschweinchen	26 mg/m <sup>3</sup> , 3 Wochen No evidence of significant inflammation in respiratory tract.
<b>Oral</b>		
NOAEL	Ratte	100000 ppm, 14 Tag Dietary study, highest dose tested.
<u><b>subchronisch</b></u>		
<b>Einatmen</b>		
LOEC	Ratte	3,2 - 20 mg/m <sup>3</sup> , 8 min Accumulation of TiO <sub>2</sub> in macrophages and evidence of pulmonary inflammation.
<b>Hautverätzung/ -reizung</b>	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Kann eine Hautreizung verursachen.	
<b>Reizung Korrosion - Haut</b>		
Titandioxid	0, Literaturhinweis Ergebnis: Nicht reizend Spezies: Meerschweinchen	
	0, Literaturhinweis Ergebnis: Nicht reizend Spezies: Menschlich Akuter dermale Reizwirkung; OECD 404, Literaturhinweis Ergebnis: Nicht reizend Spezies: Kaninchen	
<b>Schwere Augenschäden/Augenreizung</b>	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen.	

<b>Augen</b>		OECD405, Literaturhinweis
	Titandioxid	Ergebnis: Leicht reizend Spezies: Kaninchen
<b>Atemsensibilisierung</b>		Nicht verfügbar.
<b>Sensibilisierung durch Hautkontakt</b>		Kann allergische Hautreaktion verursachen. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Allergische Hautreaktionen können bei empfindlichen Personen als Folge eines wiederholten Kontakts mit diesem Material auftreten.
<b>Sensibilisierung</b>		
	Titandioxid	5 % Optimisation Test, Literature data - Vehicle: petrolatum Ergebnis: negativ Spezies: Meerschweinchen Testdauer: 48 hour exposure Pflastertest, Literaturhinweis Ergebnis: negativ Spezies: Menschlich
<b>Mutagenität an Keimzellen</b>		Es sind keine Daten verfügbar, die darauf hindeuten, dass das Produkt oder vorhandene Verbindungen mutagene oder erbgutschädigende Eigenschaften von mehr als 0,1% besitzen.
<b>Mutagenität</b>		
	Titandioxid	Ames, Literaturhinweis Ergebnis: negativ Micronucleus Assay in vitro, CHO cells, Literaturhinweis Ergebnis: negativ Micronucleus Assay in vitro, cultured human peripheral lymphocytes, Literaturhinweis Ergebnis: Positiv Syrian Hamster Embryo (SHE) cell transformation assay Ergebnis: negativ WIL2-NS HPRT/ t-Thioguanidine - Human B-Cell lymphoblastoid, Literaturhinweis Ergebnis: Positiv
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>		Es werden keine karzinogenen Auswirkungen aufgrund einer Exposition am Arbeitsplatz erwartet. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält ein Material (Titandioxid), dass von externen Behörden als Karzinogen klassifiziert wurde.
	Titandioxid	0,5 mg/m3, Literaturhinweis Ergebnis: negativ Spezies: Ratte Testdauer: 24 Monate 0,72 - 14,8 mg/m3, Literaturhinweis Ergebnis: negativ Spezies: Maus 10 - 250 mg/m3, Dietary study - Literature data. Ergebnis: Inflammation at all doses with alveolar/bronchiolar adenoma at the highest concentration. Spezies: Ratte Testdauer: 24 Monate 25000 - 50000 ppm, Dietary study - Literature data. Ergebnis: negativ Spezies: Ratte 25000 - 50000 ppm, Dietary study Ergebnis: negativ Spezies: Maus 7,2 - 14,8 mg/m3, Literaturhinweis Ergebnis: Lung tumour Spezies: Ratte Testdauer: 24 Monate
<b>IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)</b>		
	Titandioxid (CAS 13463-67-7)	2B Möglicherweise krebserzeugend für den Menschen.
	Zinn (II) Fluorid (CAS 7783-47-3)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>		Es wird nicht angenommen, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung verursacht.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>		Keine bekannt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>		Keine bekannt.
<b>Aspirationsgefahr</b>		Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich. Nicht verfügbar.



**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Keine Information verfügbar.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**Sonstige Angaben** Nicht verfügbar.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Inhaltsstoffe		Spezies	Testergebnisse
COCAMIDOPROPYL BETAINE (CAS 61789-40-0)			
<b>Wasser-</b>			
<i>Akut</i>			
Algen	EC50	Grünalgen ( <i>Scenedesmus subspicatus</i> )	0,55 mg/l, 96 Stunden
	NOEC	Grünalgen ( <i>Scenedesmus subspicatus</i> )	0,09 mg/l, 96 Stunden
Crustacea	EC50	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	6,5 mg/l, 48 Stunden
	NOEC	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	1,6 mg/l, 48 Stunden
Fische	EC50	Zebrabärbling ( <i>Adult Brachydanio rerio</i> )	2 mg/l, 96 Stunden halbstatistische Testbedingungen
	NOEC	Zebrabärbling ( <i>Adult Brachydanio rerio</i> )	1,7 mg/l, 96 Stunden halbstatistische Testbedingungen
Microtox	MIC	<i>Pseudomonas</i>	> 3000 mg/l, 16 Stunden
<i>Chronisch</i>			
Crustacea	LOEC	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	3,6 mg/l, 21 Tage
	NOEC	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	0,9 mg/l, 21 Tage
DODECYL SODIUM SULFATE (CAS 151-21-3)			
<b>Wasser-</b>			
<i>Akut</i>			
Crustacea	EC50	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	5,4 mg/l, 48 Stunden Statischer Test
Fische	EC50	Forelle ( <i>Adult Oncorhynchus mykiss</i> )	4,6 mg/l, 96 Stunden Flow-through test
<i>Chronisch</i>			
Algen	NOEC	Grüne Algen ( <i>Desmodesmus subspicatus</i> )	30 mg/l, 72 Stunden
Crustacea	NOEC	<i>Ceriodaphnia dubia</i>	0,88 mg/l, 7 Tage Flow-through Test
Fische	NOEC	Fettkopfelritze ( <i>Pimephales promelas</i> )	3,8 mg/l, 28 Tage Flow-through test
NATRIUMTRIPOLYPHOSPHAT (CAS 7758-29-4)			
<i>Akut</i>			
	IC50	Belebtschlamm	> 1000 mg/l, 3 Stunden
<b>Wasser-</b>			
<i>Akut</i>			
Algen	EC50	Algen	60 - 120 mg/l
Crustacea	EC50	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	1089 mg/l, 50 Stunden
Fische	EC50	Golden ide/orfe ( <i>Adult Leuciscus idus</i> )	1650 mg/l, 48 Stunden
		Orange-red killfish ( <i>Adult Oryzias latipes</i> )	590 mg/l, 48 Stunden Statischer Test
Titandioxid (CAS 13463-67-7)			
<b>Wasser-</b>			
<i>Akut</i>			
Fische	LC50	<i>Fundulus heteroclitus</i> (ein Killifisch)	> 1000 mg/l, 96 Stunden
<i>Akut</i>			
Crustacea	EC50	Wasserflöhe ( <i>Daphnia magna</i> )	> 1000 mg/l, 48 Stunden Statischer Test

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

## Biologische Abbaubarkeit

### Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau - Abbaufähigkeit)

COCAMIDOPROPYL BETAINE

100 %, 20 Tage Modifizierter Sturm-Test ., Belebtschlamm  
84 %, 30 Tage Geschlossener Flaschentest, Belebtschlamm  
95 % OECD301 B

DODECYL SODIUM SULFATE

### Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau, inhärenter)

COCAMIDOPROPYL BETAINE

97 %, 28 Tage Modified Zahn-Wellens, DOC removal., Belebtschlamm  
99 %, 28 Tage Modified Zahn-Wellens, DOC removal., Belebtschlamm

12.3. Für dieses Produkt sind keine Informationen erhältlich.

## Bioakkumulationspotenzial

### Verteilungskoeffizient

#### n-Oktanol/Wasser (log Kow)

DODECYL SODIUM SULFATE

1,6

Glycerin

-1,76

## 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Steht nicht zur Verfügung.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Restabfall

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

#### Verunreinigte Verpackungen

Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

#### EU Abfallcode

Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

#### Entsorgungsmethoden / Informationen

Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

#### Spezielle

#### Vorsichtsmassnahmen

Beim Entsorgen alle zutreffenden Bestimmungen beachten.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### ADR

#### 14.1. UN-Nummer

Nicht verfügbar.

#### 14.2. Ordnungsgemäße

Nicht verfügbar.

#### UN-Versandbezeichnung

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

##### Klasse

Nicht verfügbar.

##### Nebenrisiko

-

##### Gefahr Nr. (ADR)

Nicht verfügbar.

#### Tunnel code

Nicht verfügbar.

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht verfügbar.

#### 14.5. Umweltgefahren

Nein.

#### 14.6. Besondere

Nicht verfügbar.

#### Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

### IATA

#### 14.1. UN number

Not available.

#### 14.2. UN proper shipping name

Not available.

#### 14.3. Transport hazard class(es)

Not available.

#### Subsidiary class(es)

-

#### 14.4. Packing group

Not available.

**Labels required** Not available.

**14.5. Environmental hazards** No.

**14.6. Special precautions for user** Not available.

#### IMDG

**14.1. UN number** Not available.

**14.2. UN proper shipping name** Not available.

**14.3. Transport hazard class(es)**

**Class** Not available.

**Subsidiary risk** -

**14.4. Packing group** Not available.

**14.5. Environmental hazards**

**Marine pollutant** No.

**EmS** Not available.

**14.6. Special precautions for user** Not available.

Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

**14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL73/78 and the IBC Code** Nicht zutreffend. Nicht festgelegt.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### EU-Vorschriften

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Titandioxid (CAS 13463-67-7)

Zinn (II) Fluorid (CAS 7783-47-3)

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

### Zulassungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

### Gebrauchsbeschränkungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

## Andere EU Vorschriften

### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

## Sonstige Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in ihrer geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

## Nationale Vorschriften

Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung, dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten. Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

## 15.2.

### Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### Liste der Abkürzungen

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

CAS: Chemical Abstracts Service.

CEN: Europäisches Komitee für Normung.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe.

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.

RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.

STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.

TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

GSK-Risikobestimmung

## Referenzen

### Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

### Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgedescribene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben

H228 Entzündlicher Feststoff.

H290 Kann Metalle verätzen.

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizung.

H317 Kann allergische Hautreaktion verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H335 Kann Atemreizung verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

## Angaben zur Revision

Dieses Dokument hat bedeutende Veränderungen erfahren und muss vollständig durchgesehen werden.

## Schulungsinformationen

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

## Haftungsausschluss

Die Informationen und Empfehlungen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen, zum Zeitpunkt der Ausgabe richtig. Keine der hier gemachten Angaben soll als irgendeine Garantie, ob ausdrücklich oder impliziert, gelten. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Anwendbarkeit dieser Informationen und die Eignung des Materials oder Produkts für einen bestimmten Zweck zu bestimmen.